



wohnbaugenossenschaften schweiz

verband der gemeinnützigen wohnbauträger

coopératives d'habitation Suisse

fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique

cooperative d'abitazione svizzera

federazione dei committenti di immobili d'utilità pubblica

MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 20. September 2019

S P E R R F R I S T : Freitag, 20. September 2019, 18.30 Uhr

Jubiläumswettbewerb «Wohnraum für alle»: neun Projekte ausgezeichnet

Wohnbaugenossenschaften Schweiz vergibt Preise für soziales Engagement von Genossenschaften

Wohnbaugenossenschaften Schweiz zeichnete heute neun herausragende Genossenschaftsprojekte aus. Im Rahmen seines 100-Jahr-Jubiläums hatte der Verband den Wettbewerb «Wohnraum für alle» ausgeschrieben: Gesucht waren die besten Projekte, die den Zugang zum genossenschaftlichen Wohnen und das Zusammenleben unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen verbessern. Die drei mit je 15'000 Franken dotierten Hauptpreise gingen an die Wohnbaugenossenschaft biwog und den Verein Casanostra (Biel), an die Bau- und Wohngenossenschaft Kraftwerk1 (Zürich) und an die Wohngenossenschaft Codha (Genf).

Mit dem Jubiläumswettbewerb will Wohnbaugenossenschaften Schweiz sichtbar machen, welchen grossen Beitrag die gemeinnützigen Bauträger zur Inklusion und gesellschaftlichen Vielfalt leisten. Ausserdem möchte der Verband Projekte fördern, die über das Jubiläumsjahr hinaus Wirkung entfalten und den Menschen in den Wohnbaugenossenschaften zu Gute kommen. Fast sechzig Projekte wurden eingereicht, je drei in den Kategorien «Best Practice», «Innovation» und «Partnerschaft» zeichnete Wohnbaugenossenschaften Schweiz im Rahmen seiner 100-Jahr-Feier aus. «Die grosse Resonanz auf unseren Wettbewerb beweist, dass die Wohnbaugenossenschaften sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind und einen hohen sozialen Mehrwert erbringen», erklärte Verbandsdirektor Urs Hauser anlässlich der Preisverleihung.

Die neun Gewinnerprojekte sowie eine Reihe weiterer von der Jury empfohlenen Projekte macht der Verband in einer Publikation der gesamten Branche zugänglich – und will so auch andere gemeinnützige Bauträger motivieren, sich in diesem wichtigen Thema zu engagieren. Folgende Projekte wurden ausgezeichnet:

Kategorie «Best Practice»

1. Rang: Wohnbaugenossenschaft biwog und Verein Casanostra (Biel)

Die Wohnbaugenossenschaft biwog und der Verein für Wohnhilfe Casanostra sanierten gemeinsam eine 100-jährige Wohnüberbauung in Biel und ergänzten sie mit einem Neubau. Darin findet neben Familienwohnungen auch eine Demenzabteilung des Betagtenpflegevereins Platz. Bestehend an diesem Projekt fand die Jury, dass unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen im Alltag zusammenfinden. Das Projekt lebt vor, wie eine Durchmischung entlang von Generationen, soziokulturellen Hintergründen und sozialen Schichten gelingen kann. Insbesondere gefiel der Jury die enge Zusammenarbeit einer traditionellen Genossenschaft mit dem Verein Casanostra, der sozial benachteiligten Menschen Zugang zu günstigen und qualitativ guten Wohnungen sowie professionelle Beratung und Unterstützung in Wohnfragen bietet.

Der zweite Preis in der Kategorie «Best Practice» ging an die Genossenschaft Mietshäuser Syndikat (Basel), der dritte Preis an die Genossenschaft Logement idéal (Lausanne).



wohnbaugenossenschaften schweiz

verband der gemeinnützigen wohnbauträger

coopératives d'habitation Suisse

fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique

cooperative d'abitazione svizzera

federazione dei committenti di immobili d'utilità pubblica

Kategorie «Innovation»

1. Rang: Bau- und Wohngenossenschaft Kraftwerk1, Zürich

Mit der «Veränderungskonferenz» geht die Bau- und Wohngenossenschaft Kraftwerk1 auf sich ändernde Wohn- und Platzbedürfnisse ein. Bewohnerinnen und Bewohner, die an einem Wohnungswechsel interessiert sind, treffen sich und legen ihre Bedürfnisse auf den Tisch. Begleitet von einer Moderation wird diskutiert, und in einem partizipativen Prozess werden mögliche Rochaden ausgehandelt und ausgearbeitet. Die Jury war begeistert von der einfachen, cleveren Idee, die eine optimale Nutzung des Wohnungsbestandes ermöglicht. Zum einen führen Veränderungen nicht zwingend zum Wegzug, zum anderen wird die Wohnfläche niedrig oder einfach passend gehalten. Bestechend ist, dass die Veränderung von den Mieterinnen und Mietern selbst gestaltet ist.

Der zweite Preis in der Kategorie «Innovation» ging an die Kooperation Industriestrasse Luzern, der dritte Preis an die Wohngenossenschaft Langnau im Emmental.

Kategorie «Partnerschaft»

1. Rang: Wohngenossenschaft Codha, Genf

Die Genossenschaft Codha und die Stiftung Ensemble schaffen gemeinsam Wohn- und Arbeitsraum für Menschen mit und ohne Behinderungen. Mit gemischten Wohnformen wollen sie einen Beitrag leisten zu einer inklusiveren und solidarischeren Gesellschaft. Bereits seit der Planungsphase beteiligen sich die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam an der Gestaltung des Bauprojekts und des künftigen Zusammenlebens. Die Jury war beeindruckt vom seriösen und mit viel Einsatz durchgeführten Partizipationsprozess. Das Projekt will einen gesellschaftlichen Wandel im Umgang mit Menschen mit Behinderungen einläuten.

Der zweite Preis in der Kategorie «Partnerschaft» ging an die Genossenschaft Feuerwehr Viktoria (Bern), der dritte Preis an die Allgemeine Baugenossenschaft Zürich (ABZ) und die Stiftung Futuri.

Der Wettbewerb wurde von Wohnbaugenossenschaften Schweiz gemeinsam mit dem Bundesamt für Wohnungswesen (BWO) und dem ETH Wohnforum erarbeitet und von einer interdisziplinären Fachjury beurteilt.

Mitglieder der Jury

- Patrick Cléménçon, Chefredaktor Zeitschrift Habitation
- Barbara Emmenegger, Dozentin und Projektleiterin, Hochschule Luzern - Soziale Arbeit
- Lea Gerber, Projektleitung Jubiläumswettbewerb, Wohnbaugenossenschaften Schweiz
- Marie Antoinette Glaser, Leiterin ETH Wohnforum
- Rahel Marti, stellvertretende Chefredaktorin Hochparterre
- Doris Sfar, Leiterin Grundlagen und Information, Bundesamt für Wohnungswesen
- Sabine Wolf, Projektleiterin Plattform Genossenschaften

Der Jurybericht sowie eine Übersicht über sämtliche Wettbewerbseingaben finden sich ab 23.9.2019 unter <https://www.wbg-100jahre.ch/projekte/jubilaeumswettbewerb>



wohnbaugenossenschaften schweiz

verband der gemeinnützigen wohnbauträger

coopératives d'habitation Suisse

fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique

cooperative d'abitazione svizzera

federazione dei committenti di immobili d'utilità pubblica

Bildmaterial

Fotos der Preisverleihung stehen ab 21.9.2019 auch unter www.wbg-schweiz.ch/information/medien/fotos zur Verfügung.



Genossenschaft Biwog/Verein Casanostra.
Projekt Wasenstrasse, Biel
1. Rang Kategorie «Best Practice»



Bau- und Wohngenossenschaft Kraftwerk1:
Veränderungskonferenz
1. Rang Kategorie «Innovation»



Genossenschaft Codha/Stiftung Ensemble
«Anders leben – unterschiedlich wohnen»
1. Rang Kategorie «Partnerschaft»

Wohnbaugenossenschaften Schweiz ist die Dachorganisation von mehr als 1200 Wohnbaugenossenschaften und weiteren gemeinnützigen Wohnbauträgern mit insgesamt über 150'000 Wohnungen. Der 1919 gegründete Verband steht im Dienste seiner Mitglieder, die auf gemeinnütziger Grundlage preisgünstigen Wohnraum erstellen und bewirtschaften. Zusammen mit ihnen strebt er im ganzen Land eine ausreichende Versorgung mit preisgünstigem, vorzugsweise genossenschaftlichem Wohnraum an. www.wbg-schweiz.ch, info@wbg-schweiz.ch

Pressekontakt: Wohnbaugenossenschaften Schweiz, Medienstelle, Rebecca Omoregie,
Telefon 044 360 26 66, rebecca.omoregie@wbg-schweiz.ch